



The Bands, I have seen during the „Come Together Experience“ - Beatles Weekend in Hamburg (Text & Pics from the Webside „[Cometogether-Experience.com](http://Cometogether-Experience.com)“)  
Zusammengestellt am 03. Juli 2023 / Wolfgang Roehl

## BLACKBYRDS

30. JUNI KAISERKELLER



The Blackbyrds from Southern Germany

Die Blackbyrds sind die süddeutsche Sensation für Beat und Sixties-Cover. Die Formation bezieht ihre mitreißende Extravaganz aus einer multikulturellen Mischung aus deutschen und chilenischen Musikern und hat sich ganz der englischen Sixties-Bewegung verschrieben. Sie haben die Platten dieser vielleicht besten Musik-Ära aus dem Keller gezogen und sie zur Religion gemacht. Damit zelebrieren sie die Sixties in ihrer rauen, unbehauenen und damit unmittelbarsten Art, wie in den Sechzigern in den verrauchten Clubs der Reeperbahn. Keine Lichtshow, kein Subwoofer Spektakel, kein technischer Schnickschnack. Stattdessen Purer, roher Garagenrock, der Spaß macht und Klassiker als kraftvolles Live-Erlebnis zelebriert: Mit Songs von den Beatles, Rolling Stones, The Creation, The Animals, The Monkees, The Who und vielen anderen Künstlern. Mit diesen authentischen Sounds und Looks liefert die Band eine überzeugende Bühnenshow, die sicherlich auch die Carnabition Army überzeugt hätte. Für das COME TOGETHER-Publikum werden die Blackbyrds eine ganz besondere Auswahl ihrer liebsten Beatles-Titel zusammenstellen und präsentieren. Wir sind gespannt!

=====

The Blackbyrds are the sensational beat and sixties covers band from Southern Germany which blend very well a multicultural mix of German and Chilean influences but still dedicating themselves completely to the 60s movement. They have pulled out the records from your basement and turn them into a religion, celebrating the 60s in their rough, unpolished way as you may have found it back then in the smokey clubs of the Reeperbahn. No special effects, no lightening tricks, no subwoofers, just raw energy and fun powerful show.

Celebrating the classics is a powerful live music experience with songs by The Beatles, Rolling Stones, Creation, The Animals, The Monkees, The Who and many more. The authentic experience is in the sound, look and delivery of a compelling stage show will impress. The Blackbyrds are presenting a special selection of favourites for the Come Together audience. We are curious to see what they come up with.

**HAMBURG BEAT**  
**30. JUNI INDRA**



Hamburg Beat ist eine 21st-Century Beat Band, die sich mit Hingabe dem rauhen, wilden Sound der Hamburger und Liverpooleser Beat Clubs der frühen 1960er verschrieben hat. Auch wenn der Name es mutmaßen lässt, sind Hamburg Beat nicht aus Hamburg. Drei der Bandmitglieder kommen aus Lincoln (UK), einer lebt in Berlin. Die Ursprünge der Band gehen zurück bis ins Jahr 1981, damals hießen sie noch The Word und spielten neben Beatles-Klassikern auch viele Eigenkompositionen. 2012 noch einmal neu formiert (u.a. mit Alex, dem Sohn von einem der Gründungsmitglieder am Bass, von dem viele sagen, er „sehe aus wie Stu, aber spiele wie Macca“), konnte Hamburg Beat einige große Erfolge feiern und spielte auf bekannten Festivals in Belgien, Norwegen, Finnland, Holland, Frankreich, Deutschland und natürlich auch in Liverpool. Sie haben bereits 50 Mal im berühmtesten Club der Welt, dem Cavern Club, gespielt und sind mehrmals bei der International Beatleweek aufgetreten. Hamburg Beat ist eine waschechte Rock'n'Roll Band, die mit akribischer Hingabe die Songs spielt, die in den 50er und frühen 60er Jahren in Liverpool und Hamburg aus den Clubs schallte, darunter Song-Legenden wie „Besame Mucho“, „Lend Me Your Comb“, „Hallelujah I Love Her So“ und „Falling In Love Again“. Es ist einfach die Musik, die sie lieben - und von der auch wir wieder bemerken, wie sehr diese Songs in unseren Herzen sind, kaum dass man Hamburg Beat auf der Bühne sieht.

=====

Hamburg Beat is a 21st-century beat band dedicated to the raw, wild sound of the Hamburg and Liverpool beat clubs of the early 1960s. Not quite as their name would suggest the band is split between living in Lincoln, UK and Berlin, Germany.

The band's origins date back to 1981, back then they were called The Word, playing their own songs with a few covers of the Beatles thrown into the mix. They reformed in 2012 and added Alex, the son of one of the original founding members on bass, who many say looks like Stu but plays like Macca. Now called Hamburg Beat the group have become celebrated and performed at all known festivals in Belgium, Norway, Finland, Netherlands, France and Germany and of course Liverpool, having performed over 50 times in the world famous Cavern Club including several performances there at Beatleweek Hamburg Beat is a genuine rock'n'roll band that works with meticulous devotion playing the songs made in Liverpool and Hamburg in the 50's and early 60's in the clubs, including song legends like "Besame Mucho", "Lend Me Your Comb", "Hallelujah I Love Her So" and "Falling In Love Again". It's just the music they love - and from which we also notice again how much these songs are in our hearts.

**THE BOOTLEG BEATLES**  
**30. JUNI GRUENSPAN**



The Bootleg Beatles sind mehr als nur eine Tribute-Band. Mit mehr als 4.000 Konzerten in 40 Jahren sind sie zu einer festen Institution geworden. Hervorgegangen aus der originalen Besetzung der Londoner West-End-Produktion „Beatlemania“, gilt das Quartett als eine der dienstältesten und authentischsten Beatles Tribute Bands weltweit. Sound, Aussehen und Style wurden über die Jahre perfektioniert - angefangen bei den Kostümen über die historisch korrekte Instrumentenauswahl bis hin zum Liverpooleser Dialekt. Wenn The Bootleg Beatles die Bühne betreten, hat man das Gefühl, tatsächlich bei den Beatles zu sein. Sagen die Fab Four sogar selber: „Ihr kennt die frühen Beatles-Songs besser als ich“, soll etwa George Harrison gesagt haben, nachdem er die Bootleg Beatles auf dem 50. Geburtstag von Pink Floyd-Gitarrist David Gilmour live sah. Und mit Paul McCartney teilten die Jungs sogar schon einmal eine Bühne, und das bei einem wirklich besonderen Anlass: dem Goldenen Jubiläum von Queen Elizabeth II. im Jahr 2002. Auch mit David Bowie, Rod Stewart und Bon Jovi standen sie auf derselben Bühne, zudem sind sie wiederkehrende Headliner auf Festivals wie dem Glastonbury und Knebworth - und tourten auch schon als Support von Oasis in deren stärkster Phase um die Welt. Zuletzt reüssierten sie mit einer ganzen Reihe besonderer Konzerte, bei denen sie jeweils komplette Beatles-Alben aufführten - und dabei auch Songs darboten, die noch so gut wie nie live zu hören waren. 2023 werden The Bootleg Beatles Hamburg mit Hits aus der gesamten Karriere der Fab Four erobern.

=====

The Bootleg Beatles are more than just a tribute band. With more than 4,000 concerts in 40 years, they have become a permanent institution. Emerging from the original line-up of the London West End production "Beatlemania", the quartet is one of the longest-serving and most authentic Beatles tribute bands in the world. Sound, looks and style have been perfected over the years - from the costumes to the historically correct selection of instruments and the Liverpool dialect. When The Bootleg Beatles take the stage, you really feel like you're with The Beatles. The Fab Four even say themselves: "You know the early Beatles songs better than I do," George Harrison is said to have said after seeing the bootleg Beatles live at Pink Floyd guitarist David Gilmour's 50th birthday party. And the boys even shared a stage with Paul McCartney, and that on a really special occasion: The Golden Jubilee of Queen Elizabeth II in 2002. The four have shared the same stage with David Bowie, Rod Stewart and Bon Jovi, they are recurring headliners at festivals like Glastonbury and Knebworth - and have already toured the world supporting Oasis in their strongest phase. Most recently, they succeeded with a whole series of special concerts, in which they each performed complete Beatles albums - and also presented songs that had hardly ever been heard live before. In 2023, The Bootleg Beatles will conquer Hamburg with hits from the entire career of the Fab Four.

## PEPPERLAND

30. JUNI GRUENSPAN



Pepperland from Sweden

2006 in Schwedens Rock 'n' Roll-Stadt Göteborg gegründet, zählen Pepperland schon lange zu den Beatles-Tribute-Bands, die nicht nur den Heimatmarkt, sondern die Welt im Sturm erobert haben. Vom legendären Beatles-Produzenten Sir George Martin als „Best Beatles Interpreters“ ausgezeichnet, fand die Gruppe auch Einzug in die Beatlesweek Hall Of Fame im Rahmen der jährlichen Convention in Liverpool. Pepperland haben geschafft, woran so viele Tribute-Acts scheitern: sie versuchten nicht, eine Kopie der Fab Four zu sein, sondern waren und sind eine Band, die Beatles-Songs als eine direkte Hommage an ihre Idole versteht. Sie haben kein Interesse daran, Nachahmer oder Doppelgänger zu sein; sie wollen die Songs mit aufrichtigem Feeling spielen, was zugleich der beste Weg ist, ihnen zuzuhören und ihre Auftritte zu genießen. Pepperland haben zudem viel Freude daran, Geschichten, lustige Fakten und interessante Informationen rund um die Songs, die Beatles, die Ära, die Aufnahmen und vielem mehr zu erzählen; alles auf unterhaltsame und interessante Weise. Darüber hinaus lieben sie es, das Publikum mit einzubeziehen und ihm das Gefühl zu geben, ein aktiver Teil der Musik und der Show zu sein. Die Band nimmt ihre Hörer stets mit auf eine Reise zwischen Lachen und Weinen und lässt sie an dem größten Märchen der Popgeschichte noch einmal teilhaben.

=====

Formed in 2006, in Sweden's rock n roll city of Gothenburg, have become one of the Beatles tribute bands that have taken the world by storm. Named as the "Best Beatles Interpreters" by Beatles legendary producer Sir George Martin, the group have also been conducted into the Beatlesweek Hall of Fame at the annual convention in Liverpool. Pepperland have succeeded where so many tribute acts have failed by not trying to be a copy of the band but being a band performing Beatles songs as tribute to their idols. They have no interest in being copycats or lookalikes but they want to perform the songs with true feeling which is the best way to listen to them and enjoy their performances. Pepperland also takes great pleasure in storytelling, tales, fun facts, and interesting information surrounding the songs, The Beatles, the era, the recordings etc; all in an entertaining and interesting fashion. Furthermore, Pepperland love involving the audience, making the audience feel and be an active part of the music and the show! The band bring the audience on a journey from laughter to tears and give them an experience of the greatest fairy tale in pop history.

## FLAMING PIE

01. JULI KAISERKELLER



Flaming Pie from Switzerland

Wer kommt für eine neue Band rund um die Songs von Lennon/McCartney mehr in Frage als der Drummer der „Swiss Beatles“, den Les Sauterelles? Und was passiert, wenn sich dieser mit einem Gitarristen zusammen tut, der allein wegen der Beatles-Platten in der Sammlung seiner Eltern überhaupt angefangen hat, Musik zu machen? Und wenn diese zwei dann das Bass-Ass Thomy Jordi mit an Bord holen? Ein neues Projekt entsteht und es heisst frei nach einem Artikel von John Lennon im Musikmagazin Mersey Beat (sowie nach Paul McCartneys Soloplatte von 1997) Flaming Pie. Entsprechend prägen Lennon-/McCartney-Kompositionen den Sound von Flaming Pie, mitnichten handelt es sich jedoch um eine reine Beatles-Coverband. Denn das Trio interpretiert die beiden Songwriter und Komponisten mit ihrem ganz eigenen Schnack, Groove und Drive. Adi, Düde und Thomy kennen sich schon seit bald 20 Jahren. Sie haben in verschiedenen Formationen und allerlei Jam-Situationen eine einzigartige Telepathie untereinander entwickelt. Und jetzt spielen die drei eben Beatles-Songs - aber eben auf ihre Weise: reduziert auf das legendäre Format Powertrio. Und ohne Anspruch auf eins-zu-eins Umsetzung. So klingen sie rauher, freier, wilder. Entstanden ist ein Sound, an dem John Lennon wohl seine helle Freude haben würde. Dies war zumindest die Meinung vieler Besucher auf der International Beatleweek in Liverpool, wo die Band mit ihren sechs Auftritten zu den Höhepunkten gehörte.

=====

No one could be more suitable for a new band for a new band based around the song of the beatles than the drummer of "The Swiss Beatles", The Les Sauterellas. What happens when he teams up with the guitarist who on who only started making music because of the Beatles records in his parents' collection? And What happens when they add ace bass player Thomy Jordi to the line up? A new project is born Flaming Pie, loosely based on an article by John Lennon in the music magazine Mersey Beat (as well as on Paul McCartney's 1997 solo record). Lennon/McCartney songs shaped the sound of Flaming Pie, but without them being purely a beatles cover band. The trio have their own take on and groove to add into the equation. Adi, Düde and Thomy have known each other for almost 20 years. They have developed a unique telepathy between themselves in various formations and all kinds of jam situations Flaming Pie are playing Beatles songs - but in their own way: reduced to the legendary power trio format.

And without any claim to one-to-one implementation. Rougher, freer, wilder.

The result is a sound that John Lennon would probably enjoy. At least that was the opinion of many visitors at the International Beatleweek in Liverpool, where the band was one of the highlights with their six performances.

## THEM BEATLES

01. JULI KAISERKELLER



„Clap your hands or rattle your jewellery!“ Them Beatles aus Schottland wurden von Real Radio UK mit dem Prädikat „More like The Beatles than The Beatles!“ geadelt und sind einer der begehrtesten und authentischsten Beatles-Tribute-Acts in UK. Mit ihrer Liebe zum Detail, ihrer Bühnenpräsenz und einer einzigartigen, seit 14 Jahren unveränderten Band-Chemie gelingt es ihnen, sowohl musikalisch als auch optisch den Fab Four atemberaubend nahe zu kommen. Them Beatles kreieren Konzerte, die alle Kapitel und Aspekte der Beatles-Geschichte beleuchten: Angefangen bei den frühen Tagen im Star Club und der Beatlemania-Explosion, über die ausufernde Psychedelic-Periode und die „Rooftop Concert“-Live-Interpretationen des letzten Beatles-Konzerts 1969, bis hin zu Songs aus dem späteren Solo-Schaffen der Fab Four. Them Beatles tourten bereits weltweit mit ihrer eigenen Interpretation der Beatlemania, unter anderem in Südafrika, Australien, Neuseeland, Singapur, Kanada, Norwegen und Holland - und sind auch im Vereinigten Königreich regelmäßige Gäste in den namhaftesten Clubs und Theatern. Auch auf der jährlichen „International Beatleweek“ in Liverpool sind sie nicht nur Stammgäste - ihnen kommt dort jedes Jahr eine ganz besondere Aufgabe zu: Ausgerechnet im Cavern Club stellen sie jedes Jahr ein neues Programm vor, das neben Hits und Bekanntem vor allem B-Seiten und obskure Raritäten in den Mittelpunkt rückt. Einige dieser besonderen Raritäten werden sie sicher auch im Rahmen ihrer Show in Hamburg vorstellen.

=====

"Clap your hands or rattle your jewellery!" Them Beatles, from Scotland were awarded the title "More like The Beatles than The Beatles!" by Real Radio UK and are one of the most coveted and authentic Beatles tribute acts in the UK. With their attention to detail, their stage presence and a unique band chemistry that hasn't changed in 14 years, they manage to come breathtakingly close to the Fab Four, both musically and visually. Them Beatles create concerts that illuminate every chapter and aspect of Beatles history: from the early days at the Star Club and the Beatlemania explosion, through the sprawling psychedelic period and the "Rooftop Concert" live renditions of the last Beatles concert in 1969, to songs from the later solo work of the Fab Four. Them Beatles have already toured the world with their own interpretation of Beatlemania, including in South Africa, Australia, New Zealand, Singapore, Canada, Norway and The Netherlands - and are also regular guests in the UK's most well-known clubs and theatres. At the annual "International Beatleweek" in Liverpool, they are not only regular guests - they have a very special task there every year: in the Cavern Club of all places, they present a new program every year, which, in addition to hits and well-known ones, mainly B-sides and focuses on obscure rarities. They will certainly present some of these special rarities as part of their show in Hamburg.

**A TRIBUTE TO JOHN LENNON**  
**01. JULI GRUENSPAN**



Ursprünglich war dieser Abend geplant mit Earl Slick. Leider wurde Earl Slick kurz vor Beginn der COME TOGETHER EXPERIENCE mit einer Corona-Infektion diagnostiziert - doch mit seiner Hilfe konnte umgehend prominenter Ersatz gefunden werden. Unser „A Tribute to John Lennon“-Abend wird nun federführend von niemand Geringerem bestritten als **Kevin Armstrong**, einem engen Vertrauten und jahrzehntelangen Begleiter von David Bowie, dem inoffiziellen fünften Mitglied von Tin Machine und Produzent von Alben für Morrissey, Sinéad O’Connor und Iggy Pop. Kevin bediente bereits die Gitarre in David Bowies Band rund um dessen Gig bei Live Aid 1985 und arbeitete bis zu dessen Tod kontinuierlich immer wieder mit ihm zusammen. Bei seinem Konzert im Gruenspan, einer exklusiv zusammengestellten Werkschau von Songs aus John Lennons Oeuvre, wird Kevin Armstrong von Freunden und langjährigen Weggefährten umgeben sein: Da ist Mark Hudson (Vocals, Gitarre, Keyboards), der mit Künstlern wie Ozzy Osbourne, Harry Nilsson, Cher, Bon Jovi, The Scorpions, Alice Cooper, Carole King, Celine Dion und vielen mehr gearbeitet hat. Mark produzierte u.a. acht Alben mit Ringo Starr und wurde oft von George Harrison und Paul McCartney als Gaststars auf Ringos Alben begleitet. Ferner Kasim Sulton (Bass, Vocals) der mit einem wahren Who is Who der Rockkönige gespielt hat, darunter Meat Loaf, Joan Jett & The Blackhearts, Hall & Oates, Cheap Trick, Patty Smith, Cyndi Lauper und Blue Öyster Cult, um nur einige zu nennen. Jesse Smith (Vocals, Gitarre, Keyboards) ist ein in London lebender Rocksänger, Frontmann der Romances, Legacy Showband, The Classic Rock Show, Boot Led Zeppelin und Londons führender Rocknacht – Rock The Boat. Und Lee John (Drums, Vocals) ist niemand Geringerer als Earl Slicks Sohn und, so sagt Earl selber, „mein absoluter Lieblings Schlagzeuger auf der Welt“.

=====

Originally, this evening was planned with Earl Slick. Unfortunately, Earl Slick was diagnosed with a Corona infection shortly before the start of the COME TOGETHER EXPERIENCE - but with his help, a prominent replacement could be found immediately. Our "A Tribute to John Lennon" evening will now be led by none other than **Kevin Armstrong**, a close confidant and decades-long companion of David Bowie, the unofficial fifth member of Tin Machine and producer of albums for Morrissey, Sinéad O’Connor and Iggy Pop. Kevin was already manning the guitar in David Bowie's band around his gig at Live Aid in 1985 and worked with him on and off continuously until his death. At his concert at Gruenspan, an exclusively compiled showcase of songs from John Lennon's oeuvre, Kevin Armstrong will be surrounded by friends and long-time companions: There's Mark Hudson (vocals, guitar, keyboards), who has worked with artists such as Ozzy Osbourne, Harry Nilsson, Cher, Bon Jovi, The Scorpions, Alice Cooper, Carole King, Celine Dion and many more. Mark produced eight albums with Ringo Starr, among others, and was often joined by George Harrison and Paul McCartney as guest stars on Ringo's albums. Further, Kasim Sulton (Bass, Vocals) who has played with a veritable who's who of rock kings including Meat Loaf, Joan Jett & The Blackhearts, Hall & Oates, Cheap Trick, Patty Smith, Cyndi Lauper and Blue Öyster Cult to name a few. Jesse Smith (vocals, guitar, keyboards) is a London-based rock singer, frontman for Romances, Legacy Showband, The Classic Rock Show, Boot Led Zeppelin and London's premier rock night - Rock The Boat. And Lee John (drums, vocals) is none

other than Earl Slick's son and, according to Earl himself, "my absolute favorite drummer in the world."

## **BLAC RABBIT**

**01. JULI GRUENSPAN**



Auch wenn die Zwillingbrüder Amiri und Raheim Taylor in Brooklyn, dem Mekka des HipHop, aufwuchsen, hörten sie zuhause eher Beatles als Wu-Tang Clan. Auf der High School brachten sie sich selbst das Gitarrespielen bei und schrieben Songs, die sich an den Beatles orientierten. 2013 gründeten sie die band Blac Rabbit, mit der sie psychedelisch angehauchte Rockmusik spielen, die sich ebenso deutlich an den 60ern orientiert, wie sie die Brücke zu experimentell spannenden Bands der Gegenwart wie Radiohead oder Tame Impala schlägt. Ende 2017 brachten sie ihre erste EP heraus, doch der eigentliche Startschuss für ihre Karriere erfolgte, als New York Nico, der „inoffizielle Talentscout von New York“, sie dabei filmte, wie sie in der U-Bahn Beatles-Songs spielten. Eines der Videos ging viral und wurde über 25 Millionen Mal gestreamt, was zu zahlreichen Auftritten im TV und plötzlichem Weltinteresse führte. Seither arbeitet die Band, die mittlerweile zu einem festen Quintett anwuchs, weiter fieberhaft an ihrer besonderen Dualität als Beatles-Epigonen einerseits und ihren aufregenden, vereinzelt auch herausfordernd komplexen Eigenkompositionen andererseits. Ihr im März 2022 veröffentlichtes, komplett über Crowdfunding finanziertes Debütalbum „Interstella“ erzählt von dieser spannenden Zweigleisigkeit ebenso wie ihre Engagements als unvergleichliche Beatles-Entrepreneure für prominente Werbespots; etwa für Gucci, wo sie gemeinsam mit Harry Styles „Michelle“ komplett neu interpretieren.

=====

Twin brothers Amiri and Raheim Taylor grew up in Brooklyn, the Mecca of hip hop, however they chose The Beatles over Wu-Tang Clan to listen to on their home hi-fi. Whilst in high school the brothers taught themselves to play guitar and write songs inspired by The Beatles. In 2013 they founded their band Blac Rabbit, which was influenced by The Beatles as well as other contemporary acts such as Radiohead and Tame Impala. The group released their debut EP in 2017 but things really started happening for them when a video of them performing The Beatles on the New York subway went viral, collecting over 25 million streams, leading to numerous TV appearances and sudden world interest. The band have since continued working, releasing their debut album "Interstella" in 2022 which they managed to finance through crowdfunding and have been touring all over the world and working on collaborations with the likes of Harry Styles.

**BAMBI KINO**  
**01. JULI INDRA**



Ein berühmtes Zitat von John Lennon lautet: „I was born in Liverpool but grew up in Hamburg“. darauf Bezug nehmend, sagte Mark Rozzo, ein künstlerischer Tausendsassa, der gleichsam als Soundtrack-Komponist, Buchautor, Kopf der Bands Maplewood und Champale, Professor für kreatives Schreiben wie auch als Journalist für Vanity Fair, die New York Times, das Wall Street Journal und viele andere arbeitet: „Bambi Kino was born in New York but grew up in Hamburg, at the Indra, in 2010“. Das Quartett Bambi Kino wurde von ihm und drei nicht minder profilierten Musikern - Erik Papparazzi (Cat Power, Denny Laine), Doug Gillard (Ex-Guided by Voices, Nada Surf) und Ira Elliot (Nada Surf) - in New York gegründet und benennt sich nach dem berühmten Kino, welches den Beatles auf der Reeperbahn zum Beginn der 1960er-Jahre ein erstes Zuhause bot. Bambi Kino erfüllten sich einen Traum, indem sie zum 50. Hamburg-Jubiläum der Beatles im Jahr 2010 das originale „Black-Leather-Set“ im Club Indra spielten. Zum 60. Jubiläum des ersten Beatles-Albums kehrt die Band zu den original Beatles-Locations zurück, um den COME TOGETHER-Besuchern ein exklusives musikalisches Erlebnis zu bieten. Es erwarten Euch originale Beatles-Setlists von 1960-1962, die sowohl auf Aufnahmen aus der Zeit als auch auf Recherche in internationalen Archiven basieren, die dem musikhistorisch extrem berittenen Journalisten Rozzo zugänglich gemacht wurden. Eine einzigartige Mischung aus klingender Geschichtsstunde und authentisch rauem Rock'n'Roll-Sound. Mach Schau!

=====

Back in 2010 at a performance in St Pauli's Indra club Mark Rozzo, New York Times and Vanity Fair journalist and frontman of Bambi Kino, made a spin on the famous quote by John Lennon "I was born in Liverpool but grew up in Hamburg" saying ": "Bambi Kino was born in New York but grew up in Hamburg" The quartet Bambi Kino which also includes high profile musicians Erik Papparazzi (Cat Power, Denny Laine), Doug Gillard (Ex-Guided by Voices, NadaSurf) and Ira Elliot (Nada Surf) - formed in New York and named after the famous

Cinema, which was the Beatles' first home on the Reeperbahn at the beginning of the 1960s. Bambi Kino fulfilled a dream by celebrating the 50th anniversary of the Beatles in Hamburg

playing the original "Black Leather Set" at Club Indra in 2010. For the 60th anniversary of the first Beatles album, Bambi Kino return to the original Beatles locations for the COME TOGETHER Experience to present an exclusive musical experience. There waiting for you will be the original Beatles setlists from 1960-1962, which were obtained from research and historic archives. A unique blend of a history lesson and authentic rock n roll show.